

Anlage 6 zum Vertrag nach DE-UZ 154/155

Umweltzeichen für

„Textilien“/„Schuhe und Einlegesohlen“

**Bitte benutzen Sie nur
dieses Formular**

Hersteller von regenerierten Zellulosefasern (Firma):

Erklärung als Hersteller für die Firma:

für folgende Produkte:

1 Halogengehalt

Der Halogen-Gehalt der Fasern liegt unter 150 mg/kg. Die Einhaltung wird hiermit bestätigt. Beiliegend ein Prüfbericht, die Prüfung erfolgt gemäß ISO 11480 (kontrollierte Verbrennung und Mikrocoulometrie).

2 Emissionen in die Luft bei Viskosefasern

Bei Viskose- und Modalfasern darf der Schwefelgehalt der Emissionen von Schwefelverbindungen in die Luft infolge der Verarbeitung während der Faserproduktion, ausgedrückt als Jahresmittelwert, 30 g/kg erzeugte Filamentfasern und für Filamentfasern für Chargenwäsche 40 g/kg und für integrierte Wäsche 170 g/kg nicht übersteigen. Werden in einem bestimmten Betrieb beide Fasertypen hergestellt, dürfen die Gesamtemissionen die entsprechend gewichteten Durchschnittswerte nicht übersteigen.

Die Einhaltung wird hiermit bestätigt, beiliegend eine Schwefelbilanz (mittels einer Schwefelbilanz über den eingesetzten und wieder verwendeten Schwefelkohlenstoff besteht die Möglichkeit zu errechnen, was tatsächlich emittiert wird)

Keine Viskosefaser, daher nicht zutreffend.

3 Emissionen ins Wasser bei der Herstellung von Viskosefasern

Keine Viskosefaser, daher nicht zutreffend.

Direkteinleiter: Das Abwasser aus der Herstellung von Viskosefasern darf folgende Werte (ausgedrückt als Jahresmittelwert) bei der Einleitung in ein Gewässer nicht überschreiten:

- 0,3 g Zink /kg erzeugte Filamentfasern,
- 0,16 g Zink /kg erzeugte Stapelfasern,
- 0,04 g AOX /kg erzeugter Viskosefasern,
- 20 g CSB /kg erzeugter Viskosefasern,
- 0,3 mg Sulfid/l.

Die Einhaltung wird hiermit bestätigt. Beigefügt sind Prüfberichte sowie Berechnungen zur Schadstofffracht. Die Schadstofffracht wird aus den Konzentrationswerten und aus dem mit der Probenahme korrespondierenden Abwasservolumenstrom bestimmt.

Dabei können folgende Prüfverfahren angewendet werden:

- Zink: EN ISO 11885,
- AOX-Wert: EN ISO 9562,
- CSB: ISO 6060 oder ISO 15705 oder DIN 38409-41 oder DIN 38409-44,
- Sulfid: DIN 38405-27 oder ISO 10530.

Indirekteinleiter: Bei Einleitung in kommunale Kläranlagen (Indirekteinleitung) liegt der Genehmigungsbefehl bei, der zeigt, dass die Einleitung genehmigt ist und dass die kommunale Kläranlage zumindest die Anforderungen nach 91/271/EWG einhält.

Ort:

Datum:

Unterschrift: